

Gottesdienst-Themenreihe im März 2020:

Der Gottesdienst für die Entschlafenen, am ersten Sonntag im März, steht unter dem tröstlichen Gedanken, dass Gott Lebende und Tote von der Herrschaft des Bösen befreien und in die Gemeinschaft mit sich führen will. Um dies zu erlangen, müssen sich Lebende und Tote gleichermaßen nach dem Willen Gottes ausrichten. Unsere Aufgabe ist es, Jesus Christus zu bekennen und in Fürbitte für die Entschlafenen einzutreten.

Die Predigten der beiden folgenden Sonntagsgottesdienste thematisieren, wie das Evangelium in die Tat umgesetzt werden kann.

Die Hilfe Gottes und unsere Dankbarkeit ihm gegenüber ist das Thema im zweiten Sonntagsgottesdienst des Monats. Unsere Dankbarkeit drückt sich auch darin aus, dass wir Gott vertrauen und Jesus Christus nachfolgen.

Am dritten Sonntag im März geht es um die Kraft des Wortes Gottes. Das Wort Gottes bewirkt in uns, dass wir seine Zeugen sind und das Evangelium in Wort und Tat verkündigen. Auch unter erschwerten Bedingungen sorgt Gott dafür, dass sein Wort etwas bewirkt: es ist eine wirksame Kraft!

Im vierten Sonntagsgottesdienst des Monats gedenken wir einer wichtigen Station innerhalb der Passion Jesu Christi. In der Fußwaschung gibt Jesus seinen Jüngern ein Beispiel des Dienens. Gerade in seinen letzten Stunden hätte Jesus Gründe gehabt, sich selbst ermutigen und stärken zu lassen – er diene bis zuletzt! Beständiges Dienen mit Hingabe, in Demut und ohne Anerkennung dafür zu erwarten, lässt uns an Jesus Anteil haben.

Im letzten Sonntagsgottesdienst des Monats steht das Heilige Abendmahl, das Jesus vor seinem Leiden und Sterben gestiftet hat, im Mittelpunkt. Würdiger Genuss des Heiligen Abendmahls verbürgt die Lebensgemeinschaft mit Christus. Niemand kann sich durch gute Werke Anrecht auf diese Gemeinschaft erwerben. Was in Taufe und Versiegelung von Gott geschenkt wurde, wird durch das Heilige Abendmahl gestärkt und bewahrt. Dies dient zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi.

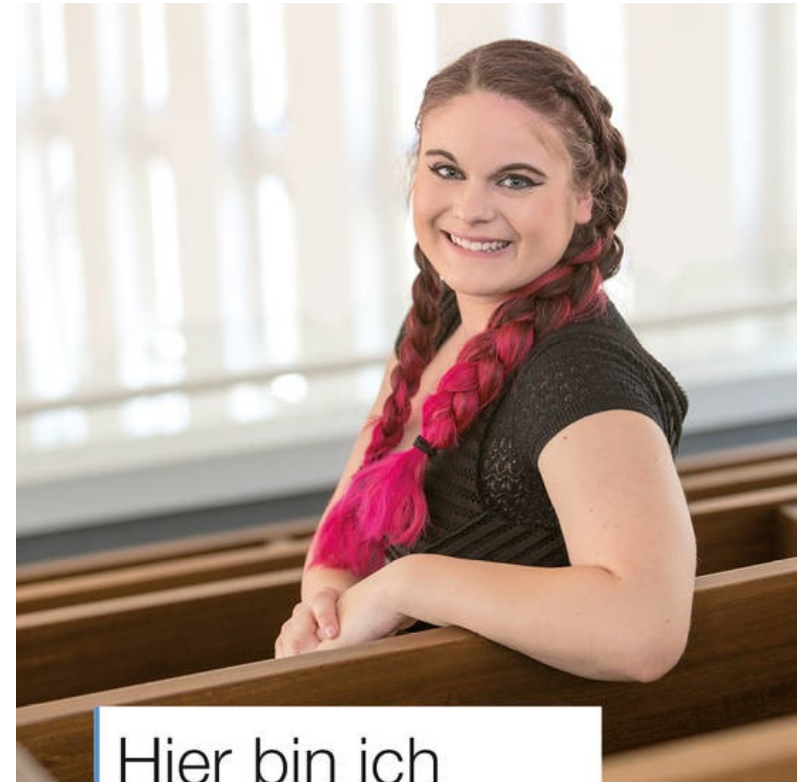
Impressum:

- Herausgeber:
Marco Enders, Gemeinde-Vorsteher
- Tel.: 0 173 20 38 872
- marco.enders@nak-schifferstadt.de
- Neuapostolische Kirche
- Ostring 67
- 67105 Schifferstadt

- Gestaltung und Redaktion:
Rudi Keller
rudi.keller@nak-rheinpfalz.de
- Quellennachweis: www.nak.org
- Internet:
www.nak-schifferstadt.de
- www.nak-rheinpfalz.de
- www.nak-west.de

Gemeinde-Info

Schifferstadt März 2020



Hier bin ich

... nicht das unkomplizierteste Gemeindeglied, aber mit meinen Ideen immer willkommen.

Neuapostolische Kirche
www.nak.org



März 2020

1	So	10:00	Gottesdienst für Entschlafene, Psalm 145,18.19
2	Mo	19:45	Chorprobe
4	Mi	17:00	Religionsunterricht
		20:00	Gottesdienst, BE Benz, Lukas 6,45
8	So	15:00	Gottesdienst-Übertragung aus Bad Berzabern durch Bez.-Ap. (Ruhesetzung Bez.-Ält. Adameit)
9	Mo	20:00	Bez.-Chorprobe in Neustadt
11	Mi	17:00	Religionsunterricht
		20:00	Gottesdienst, Matthäus 19,29
14	Sa	14:00	Kinder-Orchesterprobe in Darmstadt
15	So	09:15	Bez.-Kinderchorprobe in Schifferstadt
		10:00	Gottesdienst in umliegenden Gemeinden
		10:30	Bez.-Kindergottesdienst in Schifferstadt
16	Mo	19:45	Chorprobe
17	Di	15:00	Senioren-Zusammenkunft
18	Mi	17:00	Religionsunterricht
		20:00	Gottesdienst, Johannes 13,30
21	Sa	13:30	Kammerchorprobe in Neustadt
		14:00	Konfirmanden-Unterricht in Neustadt
22	So	09:45	Vorsonntagsschule und Sonntagsschule
		10:00	Gottesdienst, Johannes 13,6–8
23	Mo	19:45	Chorprobe
25	Mi	17:00	Religionsunterricht
		20:00	Gottesdienst, Johannes 6,26.27
28	Sa	17:00	Mini-IJT in Schifferstadt; Einladung an alle Interessierten
29	So	10:00	Bez.-Jugendgottesdienst in Schifferstadt
		10:00	Gottesdienst in umliegenden Gemeinden
		16:00	Mini-IJT in Schifferstadt; Einladung an alle Interessierten
30	Mo	19:45	Chorprobe

Wo ist der Stammapostel in der nächsten Zeit zu Besuch?

01.03.2020: Berlin (Germany) 22.03.2020: Kissidougou (Guinee)

Pastoralreise Bez.-Apostel Storck:
Senegal, Guinea-Bissau und Kap Verde
vom 25.02. bis 02.03.2020
und Portugal vom 12.03. bis 13.03.2020

Pastoralreise Apostel Opdenplatz:
Senegal, Guinea-Bissau und Kap Verde
vom 25.02. bis 02.03.2020

Auszug aus dem Gottesdienst des Stammapostels vom 16.02.2020 in Meinerzhagen:

Der Sohn Gottes musste so werden wie seine Brüder in allem. Er wurde versucht und hat gelitten, damit er denen helfen kann, die versucht sind und gelitten haben (vgl. Hebräer 2,18). Das ist das Bild des Mitempfinders. Jesus Christus *kann* mitempfinden, er *kann* mitfühlen, weil er alles, was der Mensch durch- und mitmachen muss, auch erlebt hat. Er *weiß*, was es bedeutet, Schmerzen zu haben, er *weiß*, was es bedeutet, seelische Not zu empfinden, er *weiß*, was es bedeutet, sterben zu müssen, er *weiß*, was es bedeutet, mit den Schwachheiten des Menschen zu tun zu haben, er *kann* mitfühlen. Deshalb kommt er und sagt: *Weine* nicht. Das heißt nicht, dass Gott unser Leid, unseren Schmerz nicht ernstnimmt. Er will das nicht herunterziehen und sagen: Ach, so schlimm ist das doch gar nicht, hör doch auf zu weinen. Er will das nicht kleinreden, nein: Er hat hundertprozentig Mitgefühl: Ich *weiß*, es *schmerzt*. Ich *weiß*, es ist *fruchtbar*. „Weine nicht“ heißt also nicht: Jetzt hör mal auf damit, du wirst mir lästig, das ist mir sehr unangenehm, hör auf damit! *nein*. „Weine nicht“ heißt einfach: Es ist schlimm, was du verloren hast, dein Schmerz ist sehr groß; aber bleib dabei nicht stehen, denk auch an das, was ich für dich tue. Denk an *das*, was ich dir geben will und geben *werde*: Ich führe dich in das ewige Leben. Denk nicht nur an das, was du verloren hast beziehungsweise an das, was ich dir genommen habe; denk an das, was ich dir *gebe*: Ich werde dir *tausendfach mehr* geben!

Einwahldaten für die Telefon-Übertragung aus der Gem. Schifferstadt:

Rufnummer: 0 69 - 27 28 15 15 PIN: 4808